

WEINAKADEMIKER DIPLOMA – ZUSAMMENFASSUNG DIPLOMARBEIT

Katharina Haller – Kandidaten-Nr. 11123277

Thema: Steillagen der Welt – Potential, Gegenwart und Zukunft

Motivation zu dieser Arbeit:

Die Motivation zu dieser Diplom-Arbeit ist aus Neugierde an einem Thema in meinem beruflichen Umfeld entstanden.

Als Sommelier, Weinfachberaterin/Dozentin befasse ich mich seit vielen Jahren mit dem Verkauf von speziellen Weinen und bin immer auf der Suche nach dem Exklusiven. Oft bin ich auch mit der Fragestellung konfrontiert, ob die Preise, der Weine aus Steillagen, gerechtfertigt seien. Diese Frage ist unter dem Aspekt, wie unbekannt diese Weine sind, nicht ganz einfach zu erläutern.

Persönlich bin ich eine grosse Liebhaberin von Weinen aus steilen Lagen, weil gerade aus diesen Gebieten, Weine mit grosser Ausdrucksstärke und typischen Charakteristiken kommen. Ich bin fasziniert von der Natur, den Gegebenheiten im Weinberg und den steten Einsatz der Weingüter, für die es eine große wirtschaftliche Herausforderung ist sowie den Genossenschaften, deren Mitglieder, die trotz der Unwirtschaftlichkeit, die Bewirtschaftung nicht aufgeben. Leider ist der Rückgang dieser kulturellen Reblagen massiv.

Fragestellung/Zielsetzung:

Diese Arbeit erarbeitet, wo in der Welt nennenswerte Steillagen zu finden sind, ebenso wie sie definiert werden und wie der Unterschied der Wahrnehmung des Begriffs Steillagen in der Alten und der Neuen Welt ist. Nur 5 % des weltweiten Weinbaus machen Steillagen aus, wie bekannt sind diese Weine unter den Verbrauchern und sind sie bereit höhere Preise dafür zu bezahlen? Wie gross sind die Chancen in der Zukunft für Steillagen und welchen Herausforderungen müssen sich die Winzer stellen, die diese schwierigen Lagen bewirtschaften?

Die Arbeit setzt sich nicht damit auseinander die Weine aus den entsprechenden Regionen qualitativ zu bewerten oder eine nach individueller Meinung geschmackliche Bewertung abgeben, sondern soll eine objektive Analyse der regionalen Begebenheiten wiederspiegeln.

Methodik:

Um diese Arbeit möglichst nah an der Realität zu gestalten, werden persönliche Interviews mit Personen aus der Weinwelt, insbesondere Winzer und Wissenschaftler, die sich mit dem Thema Steillagen täglich beschäftigen, geführt. Ihnen wurde ein Fragebogen vorgelegt, der im Nachhinein besprochen wurde. Aus den Ergebnissen helfen herauszufinden, ob es gewisse Übereinstimmungen der Meinungen gibt, welche Chancen der Steillagenweinbau hat und welchen Schwierigkeiten er in der Zukunft entgegentreten muss. Viele Eindrücke dieser Arbeit resultieren auch aus meiner langjährigen beruflichen Erfahrung als Dozentin, Sommelier und aus dem direkten Kontakt im Verkauf mit dem Kunden.

Inhalt:

Inhaltlich ist die Arbeit in 4 grosse Bereiche aufgeteilt die zusammenfassend zu einer klaren Aussage führen sollen. Die grossen Bereiche sind,

- Die wichtigsten Eigenschaften der besten Steillagen – eine Terroir-Analyse
- Steillagen in der Alten Welt
- Steillagen in der Neuen Welt
- Die Zukunft der Steillagenweine

Es werden die Gebiete beschrieben wo in der Alten und Neuen Welt Steillagen zu finden sind. Unter anderem werden die Schwierigkeiten mit denen die Winzer zu kämpfen haben aufgezeigt. Moderne Steillagentechniken werden beschrieben wie die schwere Arbeit besser, kostengünstiger und zeiteffizienter erledigt werden kann.

Fazit:

Bei den Rechercharbeiten hat sich gezeigt, dass das Thema Steillagen eine wesentliche stärkere Gewichtung in der Alten Welt und hier besonders in Deutschland, Italien, Spanien und Frankreich hat. Zu meiner persönlichen Überraschung spielt als Bezeichnung das Wort Steillage in der Neuen Welt keine bis überhaupt keine Rolle. Was sich jedoch gezeigt hat, dass in der Neuen Welt, welche immer auf der Suche nach neuen Geschmacksbildern ist, ebenfalls die Bewirtschaftung der Steillagen durch die geschmacklichen Vorzüge eine zunehmende Rolle spielen. Die Neue Welt ist auch auf dem Weg diese mehr und mehr zu kultivieren. Ich bin der Ansicht, dass reine Steilheit nicht allein vorteilhafte Werte liefert. Bei meiner Befragung der Winzer hat sich gezeigt, dass der Wunsch für ein Qualitätszertifikat unter dem Begriff Steillage, Steilstlage oder „heroic wines“ ein Anliegen der Produzenten ist. Dieses Anliegen hat sich stärker in der Alten Welt herauskristallisiert. Doch auch ein Zertifikat wird nur seine Wirkung zeigen, wenn in der Zukunft die Vermarktung des Begriffes vorangetrieben wird und die Marketingstrategien intensiviert werden, umso dem Konsumenten den Arbeitsaufwand zu verdeutlichen.